

August | September | Oktober 2017



GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg

Inhalt

GEISTLICHES WORT	2-3	
AUS DER GEMEINDE		
Reflexion Gemeindefest.....	4	
Pastorale Neuaufteilung.....	5	
SENIOREN		
Generationenwechsel – neues Angebot ab 60+	6-7	
KIRCHENMUSIK		
Festgottesdienst am 31.10. – 500 Jahre Reformation	8	
Für Frauen ist das kein Problem – Konzert Chor Kahleby	8	
ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE		
Lebensspuren – Glaubensspuren.....	9	
SPUREN DER GESCHICHTE		
Das Monument am Bahnhof	10-11	
GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN		12-13
FLÜCHTLINGSARBEIT		
Abschied von eat & meat	14	
KINDER – JUGEND- UND PFADFINDERARBEIT		
Gas geben mit der Jugendband.....	15	
Jugend Gottesdienst „Mut tut gut“ ..	15	
Unsere Pfadfinder sagen „danke“	16	
Einladung zum Kinderbibeltag	17	
NEUES AUS DER KITA		
Der Kita Förderverein berichtet	18	
KINDERKIRCHE		
Ausflug mit der Kinderkirche.....	19	
AMTSHANDLUNGEN		20
Freud und Leid		
REGELMÄSSIGE TERMINE		21
KONTAKTDATEN		22-23



Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Gemeinde!

Immer wieder sagen mir Gemeindeglieder und andere Menschen bei Begegnungen sinngemäß: „Ich komme zwar sonntags nicht in die Kirche zum Gottesdienst, aber ich habe auch meinen Glauben. Ich schaue gerne in die Natur, hier fühle ich mich Gott nahe.“ Spötter sagen dazu etwa: „Wer Gott im Wald sucht, für den ist der Oberförster sein Pastor.“ Nein. Ich nehme diese Bekenntnisse zum eigenen Glauben sehr ernst, empfinde sie ebenfalls.

Zu den Äußerungen und Empfindungen derjenigen, die Gott nicht ausschließlich im Kirchengebäude suchen, passen die sehr nachdenklichen Äußerungen des Königs Salomo, als er den nach ihm benannten „Salomonischen Tempel“ in Jerusalem einweihet: „Sollte Gott wirklich auf Erden

wohnen? Siehe, der Himmel und aller Himmel Himmel können dich nicht fassen – wie sollte es dann dies Haus tun, das ich gebaut habe?“ (1. Könige 8,27)

Salomo hatte dieses Zentralheiligtum für die Gläubigen vor knapp drei Jahrtausenden errichten lassen. Aber dem sprichwörtlich weisen König stockt plötzlich der Atem inmitten seiner Freude, und er fragt sich, ob denn Gott, der von ihm als der Allmächtige angebetet wird, wirklich in diesen Gemäuern zu fassen sei.

Nein, Gott ist nicht eingesperrt und gefangen hinter Mauern jüdischer Synagogen, muslimischer Moscheen oder christlicher Kirchen.

Wenn ich am Meer stehe, das Rauschen der Wellen höre, den Rhythmus der Wellen beobachte und die Weite des Horizontes atme, dann bekomme ich bisweilen eine Ahnung von der Ewigkeit und der Unendlichkeit Gottes.

Wenn ich auf die säulenartigen Buchen oder andere Bäume eines Waldes – auch in unmittelbarer Nachbarschaft unserer Christuskirche im Fahlt (s. Titelseite) – schaue, dann fühle ich mich manchmal wie in einem Dom, der mir zumindest schwacher Abglanz der grenzenlosen Größe Gottes werden kann. In der Natur kann ich mich Gott also sehr wohl auf besondere Weise verbunden fühlen.

Wenn nun Gott allmächtig und allgegenwärtig ist, dann kann jeder Ort zu einem

heiligen Ort werden. Auch ein beliebiges Zimmer, sogar eine Gefängniszelle oder mein Bett, in dem ich abends still für mich bete.

Manchmal ist Gott für mich so überwältigend groß, dass ich nur schweigen kann, wie in einer chassidischen Geschichte aus meinem vorletzten monatlichen Gesprächsabend:

Die ganze Gemeinde erwartet von ihrem jungen Rabbi, ihrem jüdischen Lehrer, dass er mit wunderbaren Worten predigen sollte, aber er weigerte sich nachdrücklich. An einem Abend aber wurde er so sehr gedrängt, dass er sich die Bibel geben ließ. Er schlug sie auf, las den vorgesehenen Text und sagte darauf: „Dies ist Gottes Schrift. Sie ist heilig, und es steht mir nicht zu, über sie zu reden.“ darauf küsste er das Buch und ließ es an seinen Platz bringen.

Herzliche Grüße

Ihr Karl Uwe Reichenbacher

Reflexion zum Gemeindefest

Wie ein Baum gepflanzt an den Wasserbächen“ (Psalm 1,3)

... so das Motto des Gemeindefestes am 25. Juni, zu dem wir Jung und Alt, kleine und große Leute aller Kulturen für ein fröhliches Miteinander unter das Dach unserer Kirche eingeladen hatten, denn sie ist ja für alle da.



Auftakt war unser Gottesdienst der Generationen, an dem deshalb Pfadfinder, die beiden Konfirmandengruppen, eine Abordnung des Seniorenkreises, Mitglieder des Kirchengemeinderates und Flüchtlinge mit unseren beiden Pastoren beteiligt waren.

Bäume haben tiefe Wurzeln, die Halt geben bei Wind und Sturm. Sie haben einen festen Standort, wachsen kraftvoll, die Kronen entfalten sich dem Himmel entgegen, gleichzeitig wachsen ihre Wurzeln immer tiefer ins Erdreich. Sie strahlen Ruhe und Kraft aus. Wir Menschen hingegen sind immer in Bewegung.

In Anlehnung an unser Motto und an die Ruhe und Kraft, die wir aus den sonntäglichen Gottesdiensten oder aus den Begegnungen in unserer Kirche als dem

Schiff, das sich Gemeinde nennt, mitnehmen oder die wir aus unserem Glaube erfahren, haben wir anlässlich der beiden Täuflinge in diesem Gottesdienst „unseren Taufbaum“ eingeweiht. Jene, die künftig bei uns getauft werden, bekommen symbolisch als Frucht einen Platz an ihm mit Name, Taufdatum und Taufspruch. Einmal im Jahr feiern wir ab jetzt Tauferinnerungs-Gottesdienst, in dem wir die Äpfel ernten und Platz für neue Früchte machen.

Nach dem Gottesdienst gab es Zeit beim Mittagessen miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine Rallye in unserem Gotteshaus stellte die Teilnehmer vor knifflige Fragen rund um unsere Kirche. Abgerundet wurde das Fest durch die Musikgruppen unserer Gemeinde: Chor Kreuz & Quer, Ev. Kantorei, Vocalensemble, Jugendband sowie der Blockflötenkreis. Sie alle trugen zu einem erfolgreichen Gelingen bei.

Wir freuen uns auf das kommende Fest, zu dem wir zu den beteiligten Mitarbeiterinnen unserer Kita auch Eltern und Kinder anlocken und außerdem gerne Ehrenamtliche als Unterstützende gewinnen wollen. Melden Sie sich ruhig jetzt schon im Kirchenbüro oder beim Pfarrteam.

Wir danken allen Beteiligten, die auf, hinter und vor den Kulissen mitgewirkt haben

Herzlichst
Christiane Beyer

Veränderungen in unseren pastoralen Zuständigkeiten

In gegenwärtiger Situation nehmen wir die Herausforderung an und haben unsere Aufgaben unter uns neu verteilt.

Pastorin Silke Breuninger wird ab September allein verantwortlich sein für die Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden. Unterstützt wird sie dabei von Diakonin Karen Adler sowie von jugendlichen und erwachsenen Teamern.



Pastor Karl-Uwe Reichenbächer übernimmt ebenfalls ab September die Verantwortung für die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren, insbesondere den Seniorenkreis. Unterstützt wird er u. a. von dem Kirchengemeinderatsmitglied Melanie Voiges.

Wer Zeit, Ideen und Lust hat, uns bei diesen vielfältigen Aufgaben zu unterstüt-

zen, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns auf ein fröhliches Miteinander vieler interessierter und engagierter Mitmenschen, damit unsere Kirchengemeinde immer bunter wird!

Pastorin Silke Breuninger &
Pastor Karl-Uwe Reichenbächer

Anzeige

Kompetente Lösungen
in stürmischen Zeiten

Kompetenz - Vertrauen - Sicherheit

Versicherungsmaklerin
Christiane Beyer
Tel. 04101 852050
www.cbv-konzepte.de



Generationenwechsel im Seniorenkreis

„Panta Rhei“ – „Alles fließt“ ... So auch bei unserem beliebten Seniorenkreis. Das bisherige Leitungsteam hat den Seniorenausschuss des Kirchengemeinderates in den zurückliegenden Monaten darum gebeten, für eine Nachfolge in der Leitung zu sorgen.

Zum September 2017 ist es nun soweit: wir beide werden die Verantwortung für die Organisation, die Vor- und Nachbereitung, sowie für die inhaltliche Ausgestaltung des Seniorenkreises übernehmen.

Wichtig ist der bisherigen Leitung und uns, dass das Programm des Seniorenkreises an den regelmäßigen Mittwochnachmittagen die gewohnte Qualität behält mit Andacht, Liedern, Kaffee und Kuchen, Thema des Nachmittags und abschließendem Segen.

Wir freuen uns, dass Frau Bunck und Frau Stamm weiter bereit sind, einzelne Nachmittage mit Programm zu übernehmen.

Im Seniorenkreis am 2. August wollen wir dem bisherigen sechsköpfigen Leitungsteam für ihre unermüdlich geleistete tolle Arbeit ausdrücklich und offiziell danken!

Melanie Voiges
Mitglied des Kirchengemeinderates,
Karl-Uwe Reichenbacher
Pastor

Anzeige

Die barocken Säle der Drostei:

Das festliche Ambiente in Pinneberg für Hochzeit oder Konfirmation inklusive geschmackvollem kulinarischen Rahmen*



* natürlich servieren wir auch bei Ihnen zu Hause

Dingstätte 23
25421 Pinneberg
Tel: 04101 8527 777
Meusel's LAND DROSTEI
RESTAURANT & CATERING
www.meusels-landdrostei.de

Sprechzeit für die Generation 60+

Da wir viele jüngere und ältere Seniorinnen und Senioren in unserer Kirchengemeinde haben, mit welchen wir gerne weitere kirchliche Angebote entwickeln wollen, bietet Melanie Voiges eine Sprechzeit für die Generation 60+ an:

- Ab 19. September 2017 persönlich im Gemeindehaus, Bahnhofstr. 2 b, Erdgeschoss, in der Regel mittwochs von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr, oder unter Tel. 04101/ 85 96 710 (auch Anrufbeantworter).

- Menschen der Generation ab ca. 60 Jahren sind eingeladen ihre Anliegen vorzutragen.
- Menschen, die Lust haben, sich für die Generation 60+ ehrenamtlich zu engagieren, sind ebenfalls willkommen.

Wir freuen uns auf Sie und grüßen Sie herzlich!

Melanie Voiges
Mitglied des Kirchengemeinderates,
Karl-Uwe Reichenbacher
Pastor

Anzeige



EGGERSTEDT
BESTATTUNGSINSTITUT

DEM LEBEN DIE LETZTE EHRE ERWEISEN

Erdbestattungen · Feuerbestattungen · Seebestattungen
Naturbestattungen · Überführungen · Vorsorgeberatung

Zu jeder Zeit: 04101-2 22 01

Friedenstraße 44 · 25421 Pinneberg
info@eggerstedt-bestattungsinstitut.de
www.eggerstedt-bestattungsinstitut.de
Fachgeprüfte Bestatter



Festgottesdienst 31. Oktober – 500 Jahre Reformation

Gemeinsam mit der Lutherkirche feiert unsere Gemeinde den großen Festgottesdienst zum Reformationsjubiläum. Mit bis zu fünf Chören wird die Musik den Raum erfassen und von unterschiedlichen Orten: „Klang aus allen Ecken“ zaubern. Das ist das Motto, unter dem sich interessierte Chorsänger in den Chören engagieren, oder auch noch zum Mitmachen melden können: klauschoebel@web.de

Die Mehrchörigkeit, eine Musikpraxis die sich Ende des 16. Jahrhunderts von Venedig aus verbreitete, eroberte quasi die Architektur und machte sie neben dem

Wahrnehmen mit den Augen nun auch akustisch erfahrbar. Das Aufstellen von Chören, Solisten, Instrumental-Chören an verschiedenen Orten ergab eine „Klossalmusik“, die noch drei Jahrhunderte später Nachahmer fand.

Am 31. Oktober musizieren die Ev.Kantorei, das Vocalensemble Pinneberg, ConTakt, Gesangssolisten, Streicher und das Posaunenquartett TBONE-BRASS aus Hamburg, die Leitung hat Klaus Schöbel.

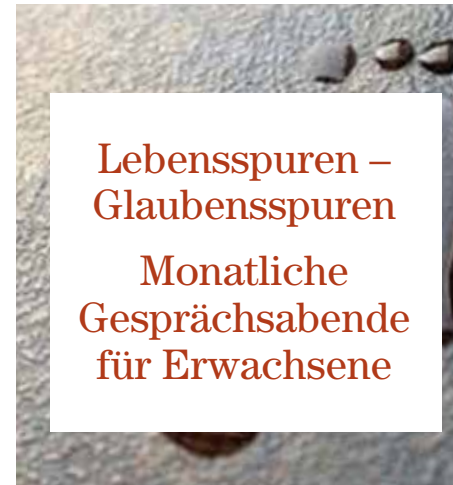
Der Beginn des Gottesdienstes in der LUTHERKIRCHE ist um 19.00 Uhr.

Für Frauen ist das kein Problem ...

... besingt Max Raabe in einem seiner gleichnamigen Songs deren Multitaskingfähigkeit ... und weiter: „Das machen sie mit links, im sitzen, liegen oder stehen – gar keine Frage“. Unter diesem Motto werden dies am **07. 10. um 17 Uhr in der Christuskirche** ca. 40 Sängerinnen des aus Kahleby an der Schlei kommenden Chores, Dirigat Martina Riediger, beweisen. Die Formation besteht eigentlich aus zwei Chören: den St.-Marien-Swingers (Kirchenchor) und dem Popchor Neubere. Ganz ohne Männerstimmen singen sie trotzdem vierstimmig, manchmal sogar doppelchörig. Das Konzert findet aus Verbundenheit zu unserem Chor Kreuz & Quer auf Initiative unserer ehemaligen

Pastorin und Mitsängerin Dörte Boysen statt, die 2010 die Gemeinde Brodersby – Kahleby – Moldenit übernahm und ist Gegenbesuch eines Konzertes von Kreuz & Quer in Kahleby vor rund zwei Jahren. Wir freuen uns sehr auf diesen Streifzug durch geistliche und weltliche Musik. Der Eintritt ist frei. Übrigens ... Männer sind ebenfalls herzlich willkommen.

Christiane Beyer
(Kreuz & Quer)



Lebensspuren – Glaubensspuren Monatliche Gesprächsabende für Erwachsene

Infos:

Im Kaminraum des Gemeindehauses, Bahnhofstraße 2b, monatlich dienstags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, offen für alle Interessierte.

8. August: Winnetou, Manitu und der christliche Glaube bei Karl May

Zugegeben, Winnetou und sein „Blutsbruder“ Old Shatterhand waren „wichtige Helden“ meiner Kindheit und Jugend. Noch heute schaue ich hin und wieder gerne die Filme aus den 1960er Jahren und bin damit ja keineswegs alleine ...

Was in diesen Streifen allerdings weitestgehend nicht vorkommt, sind die christlichen Ausführungen der originalen Romanvorlagen.

Der Schriftsteller Karl May als Person, dessen 175. Geburtstag in diesem Jahr gedacht wird, sowie bekannte Klassiker und eher unbekanntere Texte aus seinem Spätwerk möchte ich an diesem Abend zur Diskussion stellen.

26. September: Unsere Bibel. Verstaubtes Zeugnis von damals oder frohe Botschaft für heute?

Auf die Frage, welches sein Lieblingsbuch sei, antwortete der Atheist und bedeutende Literat Berthold Brecht: „Sie werden lachen, die Bibel!“ Immerhin! Aber meine Frage ist: Wie können wir als Christinnen und Christen die Bibel für die Menschen unserer Zeit zu mehr als einem wichtigen und interessanten geschichtlichen, literarisch wertvollen Dokument sondern als befreiende und fröhliche Kunde anderen Menschen weitergeben? Wer kommt an diesem Abend, hört zu, hat dazu eigene Gedanken oder Ideen?

24. Oktober: Martin Luther und unsere anderen zwiespältig zu beurteilenden Vorbilder

Eine Woche vor dem Jahrestag von Luthers Thesenanschlag vor 500 Jahren, der in diesem Jahr sogar als gesetzlicher Feiertag begangen wird, will ich mit Ihnen über die Vorbilder in unserem jeweils persönlichen Leben und über die christlichen Vorbildgestalten ins Gespräch kommen. Wichtig scheint mir dabei zu entdecken, dass kein Mensch – außer der Mensch gewordene Gott Jesus Christus – wahrhaft würdig ist, unser Vorbild zu sein. Aber sogar Jesus wurde und wird missverstanden. Es bleibt also jeder Mensch mit seinem Gewissen unmittelbar verantwortlich vor Gott.

Auf den Austausch mit Ihnen an einem oder mehreren dieser Abende freue ich mich!

Herzliche Grüße
Karl-Uwe Reichenbacher

Das Monument am Bahnhof und seine Zukunft.

Spuren der Geschichte für heute auslegen.

Am 20. Juni hatten wir als Christuskirchengemeinde, vertreten durch den Kirchengemeinderat als Leitungsgremium, zu einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung mit Impulsreferaten unter dem Titel „Unwidersprochen“ eingeladen.



Im gut gefüllten Gemeindehaus diskutierten die eingeladenen Bürgerinnen und Bürger zusammen mit den Vertretenden der Politik aus Stadt, Kreis und Land mit großem Engagement und durchaus kontrovers, bisweilen erhitzt. Dies ist m. E. ein großer Erfolg, denn lebendige Demokratie kann nur durch das Hinhören auf unterschiedliche Standpunkte und den kritischen Austausch verwirklicht werden.

Vorbereitet wurde der Abend durch eine Initiativgruppe bestehend aus Claudia Eisert-Hilbert, Jochen Hilbert, Peter Brandt (Vorsitzender des DGB Kreis Pinneberg), Dr. Wolfgang Seibert (Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Pinneberg) und mich. Beraten worden sind wir durch Pastor i. R. Ulrich Hentschel als Experten für Gedenkkultur. Unsere Absicht ist es, das als historisches Zeugnis denkmalgeschützte Mal am Bahnhof, welches

1934 durch die Nationalsozialisten aus kriegstreiberischen Zwecken errichtet wurde, nicht wie bisher unkommentiert, insofern „unwidersprochen“, zu lassen, es stattdessen durch ergänzende künstlerische Gestaltung zu einem gedenkenden Mahnmal für alle Opfer von Krieg und Gewalt umzuwandeln.

Die Ratsversammlung der Stadt ist nun am Zuge, sich des Themas anzunehmen. Unsere Initiativgruppe hat durch die Veranstaltung zusätzliche Unterstützende gewonnen und wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass dieses gewaltige und gewalttätige Monument, welches den getöteten Soldaten des 1. Weltkriegs missbrauchend gewidmet ist, angemessene heutige Auslegung erfährt. Wir verstehen



wenn es gut geht, zu fortschreitender Vergangenheitsbewältigung. Jede Generation muss sich dem lebenslang stellen. Alle Menschen haben diesbezüglich nie zu Ende gelernt.

Anknüpfend an eine Stellungnahme von Pastor i. R. Hentschel bin ich der Überzeugung, dass künftige Generationen

uns dabei als Teil der bürgerlichen Politik, die verantwortlich mitgestalten will. Nach meinem Verständnis bleibt es die Aufgabe jeder Zeit in jedem Land, also auch der unsrigen heute in Deutschland, die eigene Geschichte und damit eigenes Herkommen und eigene Wurzeln begreifen zu lernen.

Geschichte ist deshalb weitaus mehr als Daten und Fakten, sie bedarf der ständigen Auslegung für heute, und sie führt,

möglicherweise Geschichte anders beurteilen werden als wir Heutigen. Das ist auch ihr gutes Recht. Doch heute sind wir gefragt. Und ich bin überzeugt, wir tun gut daran, das jetzige Monument nicht unkommentiert und nicht unwidersprochen zu lassen. Wir sollten der Getöteten aller Kriege in jedem Fall trauernd und der Opfer und Täter erinnernd und zum Frieden mahnend gedenken.

Karl-Uwe Reichenbächer

AUGUST

Mittwoch, 2. August, 15 Uhr
Senioren-Kreis im Gemeindehaus mit Dank an das bisherige Leitungsteam
Pastor Reichenbächer, Frau Voiges & Team

Sonntag, 6. August, 11 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Pastor Reichenbächer

Dienstag, 8. August, 19.30 Uhr
Gesprächsabend
Pastor Reichenbächer

Sonntag, 13. August, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Reichenbächer

Sonntag, 20. August, 11 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Pastorin Breuning

Sonntag, 27. August, 11 Uhr
Gottesdienst mit Taufe und Begrüßung der neuen Kindergarten-Kinder
Pastorin Breuning

SEPTEMBER

Sonntag, 3. September, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Propst Drope

Dienstag, 5. September
8.00 Uhr Einschulungsgottesdienst
Johannes-Brahms-Schule
9.15 Uhr Einschulungsgottesdienst
Grundschule Thesdorf
Pastorin Breuning

Mittwoch, 6. September, 15 Uhr
Senioren-Kreis im Gemeindehaus
Pastor Reichenbächer, Frau Voiges & Team

Sonabend, 9. September, 10 - 12 Uhr
Kinderkirche
Pastorin Breuning und Team

Sonntag, 10. September, 11 Uhr
Gottesdienst
Pastor Reichenbächer
nach dem Gottesdienst, ca. 12.15 Uhr:
Beginn des Projekts „Café der Kulturen“

Mittwoch, 13. September
Ausflug des Senioren-Kreises (mit Anmeldung)
Frau Bunck, Pastor Reichenbächer

Sonntag, 17. September, 11 Uhr
Gottesdienst zum Kindertag
auf der Dorsteiwiese
Pastorin Breuning

15.00 Uhr Gehörlosen-Gottesdienst
Pastor Eißing

Samstag, 23. September, 18 Uhr
Abend der Begegnung
Goldene Konfirmanden und Angehörige (mit Anmeldung)
Pastor Reichenbächer

Sonntag, 24. September, 11 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl zur Goldenen Konfirmation
unter musikalischer Begleitung von Kreuz & Quer
Pastor Reichenbächer

Sonntag, 24. September, 17 Uhr
Viva la guitarra
Musik aus Klassik und Flamenco mit Tanz, Gesang und Kastagnetten
Katharina und Klaus Hempel – klassische Gitarren;
Elva y Tomas – El arte flamenco
Christuskirche, € 12,- €/ Kinder frei

Dienstag, 26. September, 19.30 Uhr
Gesprächsabend
Pastor Reichenbächer

Samstag, 30. September, 12 Uhr
Interkulturelles Fest,
auf der Wiese der Drostei,
Ltg. Propst Drope

OKTOBER

Sonntag, 1. Oktober, 11 Uhr
Gottesdienst zu Erntedank
Pastorin Breuning

Mittwoch, 4. Oktober, 15 Uhr
Senioren-Kreis im Gemeindehaus
Pastor Reichenbächer, Frau Voiges & Team

Freitag, 6. Oktober
Ausflug der Kinderkirche
Pastorin Breuning und Team
17.00 Uhr Konzertechor,
Ltg. Martina Riediger
„Für Frauen ist das kein Problem“,
Eintritt frei, Kollekte

Sonntag, 8. Oktober, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Breuning

Samstag 14. Oktober, 18 Uhr
Klavierduo – Konzert mit vier Händen
Maria Ivanova & Alexander Zagarinskiy
spielen Werke von Michail Glinka, César Cui,
Werke von Peter Tschalkowsky
Christuskirche Gemeindesaal
12,- €/ Kinder frei

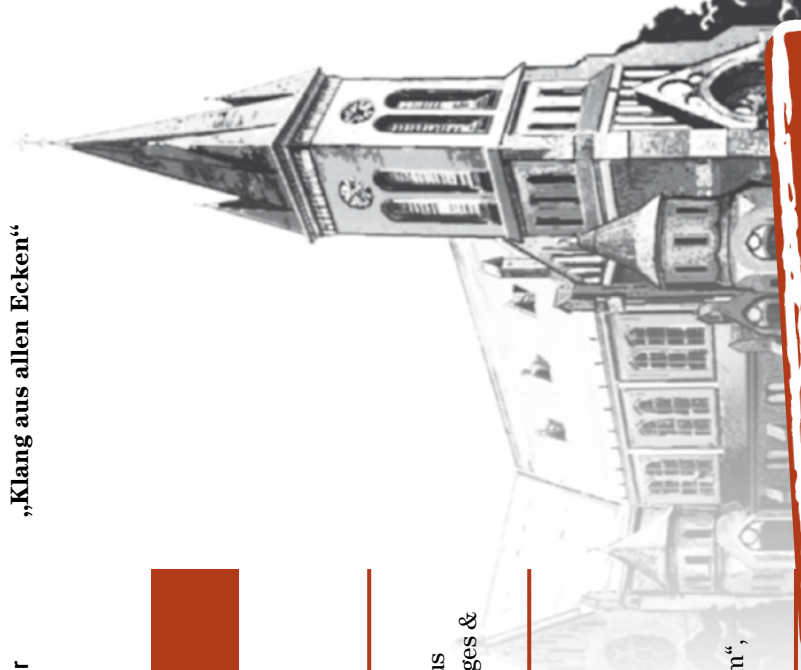
Sonntag, 15. Oktober, 11 Uhr
Gottesdienst
Pastor Reichenbächer

Sonntag, 22. Oktober, 11 Uhr
Gottesdienst
Mitglieder des Kirchengemeinderates gestalten

Dienstag, 24. Oktober, 19.30 Uhr
Gesprächsabend
Pastor Reichenbächer

Sonntag, 29. Oktober, 11 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Reichenbächer

Dienstag, 31. Oktober, 19 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst zum Reformationstag
in der Lutherkirche
„Klang aus allen Ecken“



Gottesdienste Veranstaltungen

Begegnung mit Geflüchteten in abgewandelter Gestalt: „Café der Kulturen“ ab 10. September, sonntags

Seit November 2015 fand regelmäßig sonntags nach dem Gottesdienst unser Projekt „eat & meet“ statt. Geflüchtete Menschen, die in Pinneberg und Umgebung wohnen, haben sich mit Einheimischen zum gemeinsamen Mittagessen und



Ein Ausflug zur Kunsthalle Hamburg im Sommer 2016

ben wir das Projekt mit einem abschließenden Grillen am 23. Juli beendet.

Am Sonntag, dem 10. September, ca. 12.15 Uhr, nach dem Gottesdienst in der Christuskirche, startet das Nachfolgeprojekt „Café der Kultu-

ren“. Hier bringen die Kommenden, Geflüchtete und Einheimische, jeweils selber nur eine Kleinigkeit zum Essen mit. Für Getränke ist gesorgt.

Neben dem sonntäglichen Austausch wollen wir auch gemeinsame Unternehmungen und Ausflüge verabreden, z. B. in den Klövensteen oder nach Hamburg. Kirchliche und nicht-kirchliche Interessierte sind als zusätzliche ehrenamtliche Ansprechpartner/innen für die sonntäglichen Treffen ebenfalls willkommen und erbeten.

Karl-Uwe Reichenbächer

Es war eine wunderbare Zeit, in der sehr engagierte Ehrenamtliche uns die Möglichkeit geboten haben, uns bei einer Mahlzeit näher kennenzulernen, uns auszutauschen, Verabredungen zu treffen, gute Bekanntschaften und auch Freundschaften zu schließen ... Allen Beteiligten sagen wir herzlichen Dank dafür!

Weil sich inzwischen die Bedürfnisse der meisten Beteiligten verändert haben, ha-

Jugend Chor/Band

... letzte Meldung für Konfis und Jugendliche:

Nach dem erfolgreichen Auftritt des Jugendchores beim Sommerfest der Christuskirche, ist ein coaching-Wochenende vorgesehen.



Aus Hamburg wird „Kary Fay“ mit uns Bühnenpräsenz, Stimm- und Atemtechnik üben. Die Musiker unserer Band werden ebenfalls an dem coaching-Wochenende dabei sein,

das heißt: VOLLGAS!

Sofort anmelden und dabei sein im Jugendchor!

Nähere Informationen bei Klaus Schöbel: klaus.schoebel@web.de

Das coaching-Wochenende findet vom 13.-15. Oktober statt; Ort (DJH, o. ä.) wird noch bekannt gegeben.

Gottesdienste:
31. Oktober 2017, 19.00 Uhr.
Gemeinsamer Festgottesdienst 500-Jahre Reformation in der LUTHERKIRCHE



„Mut tut gut!“
**Jugendgottesdienst
zum Reformations-
jubiläum**

**2. November 2017
19.00 Uhr**

**Christuskirche
Pinneberg**

**Veranstalter:
Johannes-Brahms-Schule
und Christuskirchengemeinde**

Unsere Pfadfinder sagen: Danke!

Das Wichtigste zuerst: Dank der zahlreichen, kleinen und großen, Spendeneingänge konnten wir Mitte Juni die neue Jurte für unsere Pfadfinder bestellen.

Zu diesem Zeitpunkt haben wir bereits 1.700,- Euro verbuchen können. Eine weitere Spende ist zugesagt und so sind wir zuversichtlich, dass auch das Zeltgestänge bald finanziert ist.

Die Pfadfinder haben sich mit einer spontanen Aktion am 19. Mai d.J. bei allen bisherigen Spendern bedankt. Auf der Wiese vor dem Gemeindehaus wurde eine solche Jurte aufgebaut – dank der vielen

geschickten Helfer in einer unglaublich kurzen Zeit. Ein Feuer wurde entzündet und selbst gemachtes Stockbrot gegrillt, dazu gab es leckere Kräutercreme und Getränke. So konnten Spender, Eltern und alle Interessierten einen kleinen Einblick in das Zeltleben bekommen. Dazu noch einmal einen besonderen Dank an unsere Jugenddiakonin Karen Adler, die mit ihren Pfadfindern diese Vorführung und Bewirtung freudig und engagiert ermöglicht hat.

Herzliche Grüße
Melanie Voiges

BÜRGERSTIFTUNG  Gutes einfach tun
Volksbank Pinneberg-Elmhorn



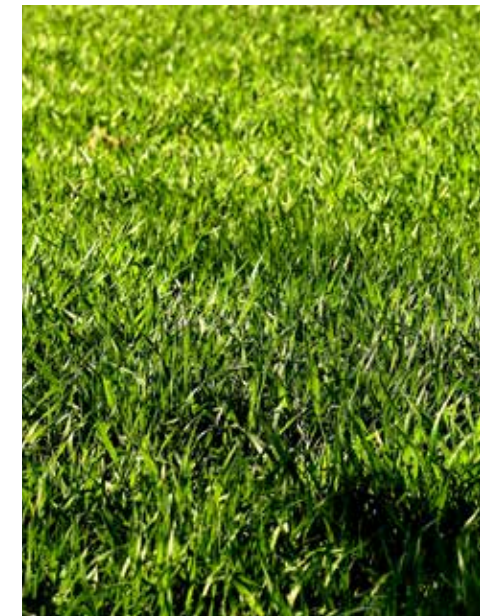
Kinderbibeltag „Die Geschichte vom verlorenen Groschen“

Am Samstag, den 30. September von 10 bis 16 Uhr findet in der Lutherkirche (Kirchhofsweg 76) ein Kinderbibeltag für 5 bis 12 Jährige statt.

Jesus erzählt seinen Zuhörern von einer Frau, die 10 Groschen besaß. Doch als sie feststellte, dass einer fehlte bekam sie einen riesen Schreck. Sie suchte überall nach dem Geldstück. Ob sie es wieder gefunden hat? Und warum erzählt uns Jesus diese Geschichte?

Die Teilnahme ist kostenlos, über eine kleine Spende für Mittagessen und Bastelmaterial freuen wir uns.

Um Anmeldung bei
Diakonin Karen Adler
(Tel. 843 643) wird gebeten.



OPEN-AIR- GOTTESDIENST zum Pinneberger KINDERTAG!

am 17. September
um 11.00 Uhr
hinter der Drostei

Ev.-Luth. Kindertagesstätte
„Die Senfkörner“
und Musik von Kindern für Kinder

Pastorin Silke Breuning
und Team

Der Kita-Förderverein berichtet ...

Liebe Gemeindemitglieder, noch immer brauchen wir Ihre Hilfe!

Im letzten Gemeindebrief berichteten wir Ihnen vom Geschenk einer Kletterlandschaft, die das Spiel- und Bewegungsangebot für unsere Kinder auf dem Außengelände der Kita deutlich bereichern würde.

Der Unfallschutz erfordert dort Fallschutzplatten, deren Kosten bei 5000 Euro liegen. Wir als Förderverein der Kita „Die Senfkörner“ möchten die Hälfte dieser Summe übernehmen und suchen jetzt Sponsoren, die bereit sind – eventuell auch mit kleinen Beträgen – die andere Hälfte der Kosten zu finanzieren.

Leider haben wir bei unserem ausführlichen Bericht im letzten Gemeindebrief versäumt Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, ein Spendenkonto zu nennen. Das möchten wir in diesem kurzen Artikel nachholen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns helfen, dieses von den Kindern heißersehnte Klettergerüst bald aufstellen zu können.

Mit herzlichen Grüßen an Sie alle,
Karin Ingwersen und Dagmar Wedstedt

SPENDENKONTO:

Förderverein der
Ev.-Luth. Kindertagesstätte
„Die Senfkörner“ e.V.

Sparkasse Südholstein
IBAN DE72 2305 1030 0510 3792 33

Wasser marsch! Ausflug der Kinderkirche

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder einen Ausflug mit der Kinderkirche machen und Du bist herzlich dazu eingeladen.

Wann: Freitag, 06.10.2017, 15:00-18:30 Uhr

Wohin: Feuerwehrmuseum, Norderstedt

Kosten: 5 Euro / pro Kind.

Wer möchte mit uns einen „brennenden Baum“ mit Hilfe einer Löscheimerkette löschen, sehen wie ein Feuerwehrauto früher ausgesehen hat oder einfach nur einen spannenden Nachmittag erleben?

Wir treffen uns am 06.10.2017 um 15:00 Uhr an der Christuskirche, Bahnhofstraße 2. Wir möchten mit Privat-PKW fahren und würden uns freuen, wenn die/der eine oder andere Mama oder Papa uns begleiten und eine Mitfahrgelegenheiten anbieten könnte. Bitte bringt für ein kleines Picknick Essen und Trinken mit. Die Rückkehr ist für ca. 18:30 Uhr an der Christuskirche geplant. Anmeldeschluss: 01.10.2017.



Bitte Kindersitz/ Sitzerhöhung sowie Regenjacke/-hose und Gummistiefel mitbringen!

Eure

Silke Breuninger, Ute Heitmann & Team

PS: Am 07.10.2017 findet dann keine Kinderkirche statt!

Rückantwort bis spätestens 01.10.2017 per E-Mail an:
kirchenbuero@
christuskirche-pinneberg.de
oder den Abschnitt einfach im Kirchenbüro abgeben.

Anmeldung:

Wir kommen mit: _____ Kind/ern

Name Teilnehmer (Kind/er): _____

Telefon (für Rückfragen): _____

Ich kann fahren und habe noch _____ (Anzahl) freie Plätze im Auto

_____ Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

„Seid fröhlich in Hoffnung,
geduldig in Trübsal,
beharrlich im Gebet.“
Römerbrief 12,12

montags

20:00 Uhr Evangelische Kantorei, Klaus Schöbel

dienstags

18:00 Uhr amnesty international (ca. 1x im Monat), Elke Leipold, Tel. 72738

19:30 Uhr Gesprächsabende (1x im Monat), Pastor Reichenbächer

mittwochs

09:15 Uhr Blockflötenkreis „ConTakt“, Susanne Albrecht-Krebs,
Tel. 040-28576374

10:30 bis Sprechstunde mit Melanie Voiges für Senioren ab 60+, ab 19. 09.

12 Uhr im Gemeindehaus oder unter Tel. 04101/ 85 96 710 (auch Anrufbeantworter)

15:00 Uhr Seniorenkreis, 1. Mittwoch, gelegentlich öfter,
Kontakt über Gemeindebüro

18:00 Uhr Posaunenchor und Jungbläser, Andreas Polzin

19:45 Uhr Chor Kreuz & Quer, Andreas Polzin

20:00 Uhr Vocalensemble Pinneberg (in der Lutherkirche, Kirchenschiff),
Klaus Schöbel, vorherige Kontaktaufnahme erbeten

donnerstags

19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung (1x im Monat)
mit öffentlichem Teil zu Beginn

freitags

15:30 Uhr Gruppenstunden Wölflinge und Sipplinger, Diakonin Karen Adler

17:00 Uhr Gruppenleiterrunde, Diakonin Karen Adler

samstags

10:00 Uhr Kinderkirche (1x im Monat), Silke Breuninger & Team

10:00 Uhr Meditatives Tanzen (2. und 4. Sa), Pastor Stegmann, Tel. 8450515

sonntags

11:00 Uhr Gottesdienst

12:15 Uhr Café der Kulturen, ab 10.09.

19:30 Uhr Othona Community Gruppe Pinneberg, (3. So im Monat, außer in den
Ferien), Martin Riemer, Tel. 63434. www.othona-bradwell.org.uk

nach Absprache

Konfirmandenarbeit, Pastorin Breuninger

Anzeige

Wenn ein Moment zu Stein wird

In schweren Zeiten sind wir für Sie da.

Tel. 04101 8441-3
Damm 2 · 25421 Pinneberg
www.matthiessen-bestattungen.de

matthiessen
BESTATTUNGEN



Silke Breuninger,
Pastorin
Tel. 208205
pastorin.breuninger@
christuskirche-pinne-
berg.de



**Karl-Uwe Reichen-
bächer,** Pastor
Tel. 208186
pastor.reichenbaecher@
christuskirche-pinne-
berg.de



Thomas Drope,
Propst
Tel. 8450401
propst.drope@
kirchenkreis-hhsh.de



Andreas Polzin,
Kirchenmusiker
Tel. 040-8907663
andreas.polzin@
alice-dsl.net



Klaus Schöbel,
Kirchenmusiker
Tel. 04103-88399
klausschoebel@
web.de

Spenden Christuskirchen- gemeinde

Konto bei der
HypoVereinsbank,
IBAN DE57
20030000 0011089300



Karen Adler,
Diakonin
Tel. 843643
karen.adler@
kirche-pinneberg.de



Susanne Clasen,
Gemeindesekretärin
Tel. 22257
kirchenbuero@
christuskirche-pinne-
berg.de



Horst-Dieter Otten,
Hausmeister,
Kontakt über das
Gemeindebüro



Gisela Henkel,
Leitung der
Kindertagesstätte,
Tel. 64545
kindertagesstaette.
thesdorf@christuskirche-
pinneberg.de



**Sozialcafé und Beschäftigungsprojekt
Treffpunkt für Menschen
mit wenig Geld**

Wir bieten

- täglich ein kleines Frühstück und ein warmes Mittagessen
- Beschäftigung für Langzeitarbeitslose
- Wechselnde Ausstellungen in modernen Räumen
- Pino International Flüchtlingscafé

Bahnhofstraße 12 – 25421 Pinneberg
Tel.: 04101– 8528021
www.pino-cafe.de

Öffnungszeiten:
Mo bis Do 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr,
Fr bis 16.00 Uhr

Gemeindebüro

Bahnhofstraße 2a, 25421 Pinneberg
Tel. 22257

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag
10:00 bis 12:00 Uhr
und 16:00 bis 18:00 Uhr

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Ev.-luth. Christuskirche Pinneberg
V.i.S.d.P.: Der Gemeinderat
Kontakt: Bahnhofstr. 2 a,
25421 Pinneberg

Redaktionsleitung:
Christiane Beyer

Mit im Team:
Karl-Uwe Reichenbächer
Melanie Voiges


Fotos copyright: Melanie Voiges
und Karl-Uwe Reichenbächer

Layout: www.Librito.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 19.7.2017
nächste Ausgabe: 01.10.2017

Druck: Gemeindebriefdruckerei; **Auflage:** 5000
www.christuskirche-pinneberg.de





Von allen Seiten
umgibst du mich und
hältst deine Hand
über mir.“
Psalm 139,5

Unser
Taufbaum